

Räderfahrzeuge mit eigenem Antrieb und angekoppeltem Anhängerfahrzeug

Einzelwagen und Wagengruppen

Wagen in geschlossenen Zügen oder kombiniertem Verkehr
Wagen mit Langhubstoßdämpfer

Ladegut

Luftbereifte Räderfahrzeuge mit eigenem Antrieb (z. B. LKW) mit angekoppeltem, luftbereiften

- ① Gelenkdeichselanhängerfahrzeug oder
- ② Anhängerfahrzeug mit Tandemachse und Starrdeichsel.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Die Fahrzeugplanen bzw. -verdecke sind geschlossen und gesichert.
- Die Antennen sind eingefahren, demontiert oder abgeklappt.
- Alle Reifen sind mit Betriebsdruck gefüllt.
- Maximaler Raddurchmesser: 1900 mm.
- Maximale Masse je Fahrzeug: 20 t.

Räderfahrzeuge mit eigenem Antrieb:

- Die Fahrzeuge sind festgebremst und der niedrigste Gang ist eingelegt. Alternativ ist das Getriebe blockiert.
- Die Motoren sind vor ungewolltem Starten geschützt.

Anhängerfahrzeuge:

- Die Anhängerfahrzeuge sind festgebremst (Abweichungen siehe Rubrik Sonderfälle).

Wagen

Kurzgekuppelte Flachwageneinheiten, ausgerüstet mit Radvorlegern in einem Winkel von 45° (Laads, Laaps, Laadks, Laas).

Die Radvorleger (Bild 1) sind

- ③ mit Stützarmen ausgestattet oder
- ④ absenkbar.

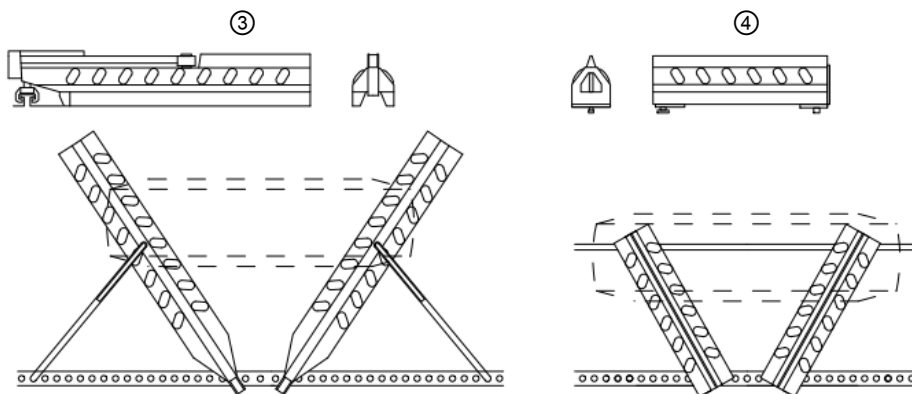


Bild 1

Verladeart

Die Fahrzeuge müssen in Wagenlängsrichtung verladen werden (Bild 2).

- ⑤ Das Räderfahrzeug mit eigenem Antrieb muss auf der ersten Wagenhälfte verladen werden,
- ⑥ das dazugehörige Anhängerfahrzeug auf der zweiten Wagenhälfte.
- ⑦ Die Kuppelstellen beider Fahrzeuge müssen sich über der Mitte der Kurzkupplung der Flachwageneinheit befinden. Eine Toleranz in Längsrichtung von ca. 20 cm ist zulässig.

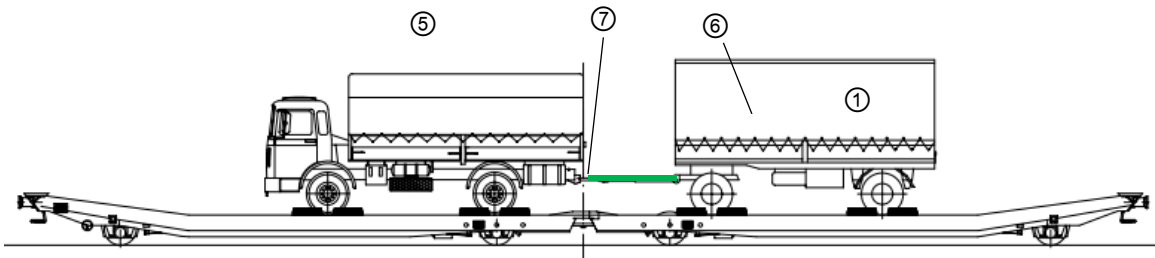


Bild 2

Sicherung

Die Sicherung erfolgt durch die Radvorleger der Wagen. Diese müssen in einem Winkel von ca. 45° an die Räder angelegt werden. Ein durch die Einteilung der Lochschiene bedingtes Spiel zwischen Radvorleger und Rad ist zulässig.

- ⑧ Jedes Rad/Zwillingsrad der Fahrzeuge muss mit zwei Radvorlegern gesichert werden (Bilder 3 und 4). Bei Fahrzeugen mit Doppelachse und bei Anhängerfahrzeugen mit Tandemachse erfolgt das Anlegen der Radvorleger jeweils außen nach Kreisnummer ③ (Bild 4).

Angekuppeltes Anhängerfahrzeug auf der zweiten Wagenhälfte:

Auf Grund der Verladung über die Kurzkupplung muss beim Anlegen der Radvorleger ein Spiel berücksichtigt werden (Bilder 3 und 4).

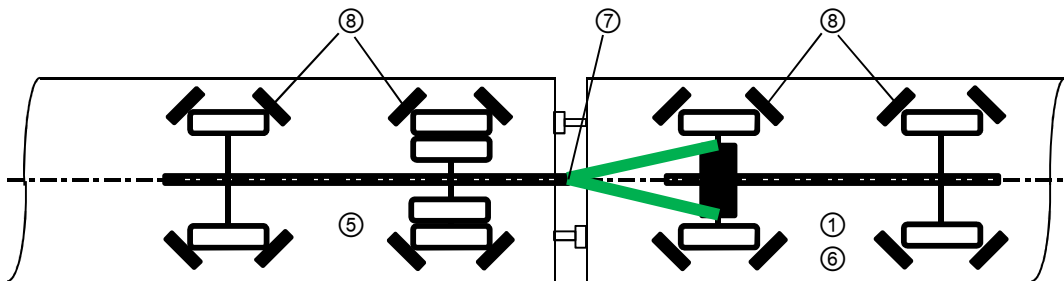


Bild 3

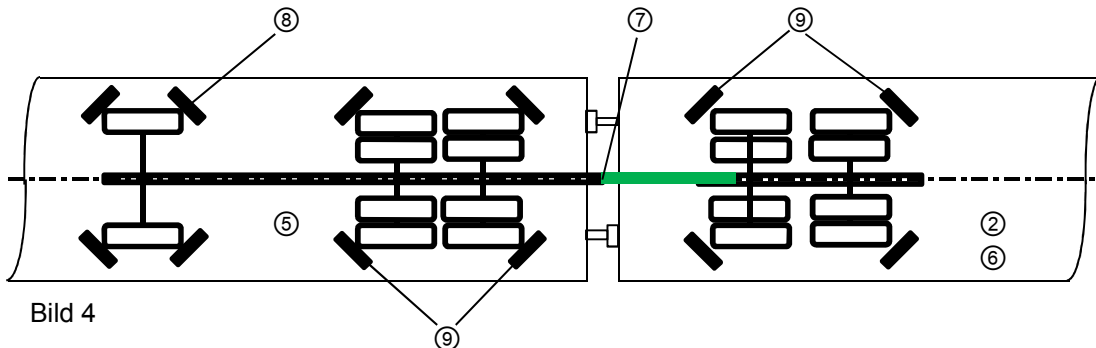


Bild 4

Lastverteilung

In Abhängigkeit von den jeweiligen Massen, den Schwerpunkten der Fahrzeuge und deren Stellung auf den Wagen ist die Einhaltung der Lastverteilungsparameter für jeden Wagenteil zu überprüfen. Beiladungen in den freien Bereichen beider Wagenteile sind unter Einhaltung der Lastverteilungsparameter zulässig.

Sonderfälle

Nicht festgebremstes Anhängerfahrzeug und/oder Nichteinhaltung der Lastverteilungsparameter:

- Die Fahrzeuge müssen entkuppelt werden.
- Die Fahrzeuge müssen einzeln auf jeder Wagenhälfte unter Einhaltung der Lastverteilungsparameter verladen werden.
- Anhängerfahrzeuge mit Tandemachse und Starrdeichsel müssen waagrecht aufgestellt werden. Die Deichselstütze muss in der entsprechenden Höhe festgestellt und gegen Absenken gesichert sein.

Sicherung der Fahrzeuge:

- Nach Kreisnummer ⑧ bzw. ⑨ (Bilder 3 und 4).

Zusätzliche Sicherung

- von nicht festgebremsten Gelenkdeichselanhängerfahrzeugen **sowie von**
- Anhängern mit Tandemachse und Starrdeichsel (festgebremst und nicht festgebremst):
⑩ Die Fahrzeuge müssen zusätzlich vorn und hinten mit jeweils 2 Bindungen mit einer Mindestbruchkraft von 4000 daN festgebunden werden (Bilder 5 und 6).

Zusätzliche Sicherung an Anhängerfahrzeugen mit beweglichen Deichseln:

- ⑪ Niederbindung auf dem Wagenboden (Mindestbruchkraft der Bindung 1000 daN), (Bild 5).

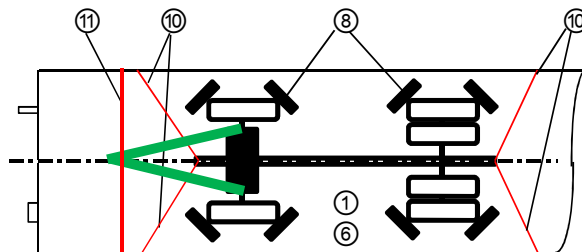


Bild 5

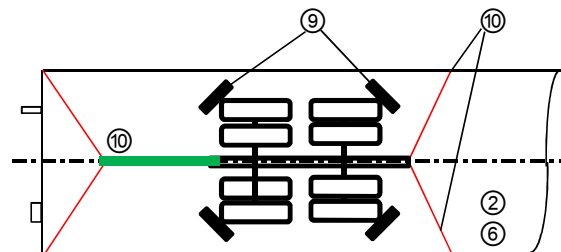


Bild 6

Ergänzende Angaben

Lastverteilung und Lademaß siehe Verladeinformation 0.1 und 0.2.

Verhalten der Ladung bei Auflaufstößen gemäß Tafel 4

Es wurden keine Auflaufversuche durchgeführt. Die Sicherung erfolgt nach der Verlagerichtlinie 7.3. Das Verladebeispiel stellt eine Gutanordnungsmöglichkeit für Fahrzeuge mit Anhänger dar.

Herausgebendes Eisenbahnverkehrsunternehmen: DB Cargo AG

Beförderungsweg: Alle EVU

DB Cargo AG
Ladungssicherung/Verladeberatung
Referent Branche Automotive
Mainz, 31.08.2016

Verladebeispiel: $\frac{7}{2180 - 001 - 16}$

Durch dieses Verladebeispiel wird

$\frac{7}{80 - 001 - 15}$ ungültig.